

Nochmal Lehramtsstudium(Primar)

Beitrag von „das_kaddl“ vom 12. Juni 2004 11:19

Hallo Kathrin,

es sind - fast alle Unis wo du dich direkt bewerben kannst! Bis auf Nordrhein-Westfalen, wo man die hohen Bewerberzahlen mittels ZVS in den Griff zu kriegen versucht.

Als ich 1997 anfang, Lehramt Grundschule zu studieren, gab's an der Uni (bzw. damals hieß sie noch "Pädagogische Hochschule" - aber dasselbe wie 'ne Uni) keinen NC, ich hab' mich immatrikuliert nachdem ich die Aufnahmeprüfung Musik bestanden habe, fertig.

Inzwischen haben sie dort die Studiengänge auf BA/MA umgestellt, sodass du als erstes jetzt den BA "Pädagogik der Kindheit" studieren müsstest (wenn du Lehrerin werden willst), und da lag sowohl ein NC als auch eine zahlenmäßige Beschränkung an. NC war, glaube ich, irgendwas bei 2,0 im letzten WS.

Was MarkusDiedrich zum BA schreibt, stimmt teilweise. Aber auch hier gilt: ist an jeder Uni anders. In EF z.B. hast du ein Mentorensystem, d.h., dich betreut ein Prof, mit dem du regelmäßig zu Beginn des Semesters deinen Stundenplan besprichst (den du dir - abgesehen von den Pflichtveranstaltungen - selbst zusammenstellst). Das Mentorieren soll den Sinn haben, eine bessere Orientierung im Studium zu erhalten und bei Problemen gleich einen Ansprechpartner zu haben. Den Mentor wählst du dir selbst - je nachdem, welcher Lehrstuhl dich thematisch am meisten interessiert, dessen Inhaber nimmst du als Mentor.

Was mich eher an den gemeinsamen Lehrveranstaltungen mit den BA-Studenten genervt hat, waren die Fragen "Wieviel Seiten müssen wir für eine 6-Punkte-Arbeit schreiben?" Hintergrund: das Credit-Point-System, eins der Merkmale von BA/MA-Studiengängen. Du hast keine Abschlussprüfung im BA, sondern eine gewisse Punktezahl, die du erreichen musst. In EF sind es pro Semester ca. 30 Credit Points. Dafür erbringst du Leistungen - Klausur oder Referat mit Ausarbeitung oder Hausarbeit oder mündliche Prüfung. Die werden benotet und nach 6 Semestern wird der Durchschnitt gebildet. Die Frage nach der Seitenanzahl der Hausarbeit ergab sich immer daraus, dass für einen Credit Point ein gewisser Stundenaufwand gerechnet wurde. Bei einer 3-Punkte-Hausarbeit wurden entsprechend 12 - 15 Seiten erwartet. Lustig auch die Fragen zu Beginn des Seminars "Kann ich auch 9 Punkte machen?" was den Dozenten immer ins Schlingern brachte, weil die Anzahl erreichbarer Credit Points im Vorlesungsverzeichnis stand und er davon nicht abweichen sollte.

Dass der BA durch diese ganzen Reglementierungen sehr verschult wirkt, stimmt aber 100%! Vorteilhaft ist dieses System aber für Leute mit Prüfungsangst. Sie haben nicht diesen drohenden dunklen Himmel kurz vor Ende ihres Studiums vor sich. Wenn du im BA eine Klausur versemmelst, ist das nicht so schlimm, das kannst du ausgleichen. Wenn dir dasselbe jedoch im Staatsexamen passiert 😞

Genug geschrieben!
LG, das_kaddl